

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

13. Juli 1996 Nr. 28 (6 865), 31. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

Kasachstan - China:

## Die vielseitige Partnerschaft erstarkt

Am Morgen des 5. Juli hat der in Almaty zu einem offiziellen Besuch weilende Vorsitzende der Volksrepublik China, Jiang Zemin, einen Kranz an der Ewigen Flamme des Ruhmesmarmors im Park «28 Panfilow-Gardisten» niedergelegt.

Darauf fanden im Präsidentenpalast die Verhandlungen der offiziellen Delegationen Kasachstans und Chinas in erweiterter Zusammensetzung, geleitet von Nursultan Nasarbajew und Jiang Zemin, statt.

Der Repräsentant unseres Staates charakterisierte den jetzigen Besuch des chinesischen Staatsoberhauptes als ein historisches Ereignis und dankte ihm für die guten Worte und die positiven Einschätzungen der Sachlage in Kasachstan.

«In seiner Außenpolitik», erklärte der Präsident, «mißt Kasachstan eine herausragende Bedeutung seinem großen Nachbarn bei und wertet seine Erfahrungen aus. Wir danken China für die entschiedene Unterstützung der Idee der Einberufung einer Beratung für Zusammenwirken und Vertrauensmaßnahmen in Asien, für seine ständige Bekundung freundschaftlicher Gefühle. Die Führung der Republik verfolgt stets das Ziel auf einer angemes-

senen Höhe das Niveau der beiderseitigen Beziehungen aufrechtzuerhalten, die immer offen und ehrlich waren. Mit besonderer Genugtuung ist in unserem Lande der Beschuß der Volksrepublik China über ihren Beitritt zum Kriegsfest-Motorium ab September 1996 aufgenommen worden. Wir danken aufrichtig dafür.»

Der Vorsitzende der Volksrepublik China sagte seinerseits, daß China eine gewaltige Bedeutung der Entwicklung seiner Beziehungen zu Kasachstan beimesse, die zum Wohl beider Volker immer enger würden. «Wir treten», unterstrich er, «für Gleichberechtigung und Freundschaft, für Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten voneinander, für die Lösung auftauchender Fragen auf dem Beratungswege ein.»

Unsere bilaterale handelswirtschaftliche Zusammenarbeit tritt in eine neue Entwicklungsetappe ein. Und es gilt, sich in dieser Hinsicht an internationalen Standards zu orientieren und ein besonderes Augenmerk auf das Zusammenwirken in Fragen der Brennstoffsicherung und der Entwicklung von Landwirtschaft, Energie und Transportwesen zu lenken.»

Nach dem Abschluß der Verhandlungen fand die Unterzeichnung von Dokumenten statt. Die Staatsoberhäupter setzten ihre Namenszeichen unter eine gemeinsame Deklaration Kasachstans und Chinas.

Nachmittags hatte Jiang Zemin ein Gespräch mit dem Maschilisvorsitzenden, Marat Ospanow. In seinem Mittelpunkt standen Fragen der Vertiefung und des Ausbaus der Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und China, zu der auch die Parlamentarier beider Länder ihren Beitrag zu leisten haben.

Jiang Zemin sprach außerdem im Parlament zu den Deputierten und Regierungsgliedern. Auf diesem Treffen waren N. Nasarbajew, andere führende Persönlichkeiten des Landes, Vertreter des in Almaty akkreditierten diplomatischen Korps anwesend.

Über die Ergebnisse des Besuchs gab der Vizepremier des Staatsrats und Außenminister Chinas, Qian Qichen, eine Pressekonferenz im Haus der Freundschaft.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

Am Sonnabend ist die offizielle chinesische Delegation unter Leitung von Jiang Zemin in ihre Heimat zurückgekehrt.

**Sprachführer****Russisch-kasachisch-deutsch****Verfertigt von Konstantin Ehrlich, Muchtar Kasbekow und Zmit Tanikina**

**УНИВЕРМАГ**  
**УНИВЕРМАГ**  
**WARENHAUS**

|             |               |                               |
|-------------|---------------|-------------------------------|
| платье      | әйел кейлегі  | das Kleid                     |
| pla't'je    | ajel kölegi   | дас кляйт                     |
| плащ        | плащ          | der Regenmantel               |
| plasch      | plasch        | дэр рэ:гэнмантаң              |
| жилет       | көкірекші     | die Weste                     |
| 3yl'e't     | kökireksche   | ди: вэстэ                     |
| пуловер     | пуловер       | der Pullover                  |
| pulo'wir    | pulower       | дэр пуло:вер                  |
| рубашка     | жәйде, көйлек | das Hemd                      |
| ruba'schka  | 3ejde, köjlek | дас хэмт                      |
| трикотаж    | трикотаж      | die Trikotagen                |
| trikata'sch | trikotaʒ      | ди: трикота:жэн               |
| трусы       | трусики       | die Turnhose (die Badehose)   |
| trusy'      | trusik        | ди: турнхоз:э (ди: ба:дехо:з) |
| футболка    | футболка      | das Sporthemd                 |
| fudbo'lka   | futbolka      | дас шпортхэмд                 |
| чулки       | шұлық         | die Strümpfe                  |
| čulki'      | schulyk       | ди: штрюмфэ                   |
| шапка       | бөрік         | die Mütze                     |
| scha'pka    | börik         | ди: мюцэ                      |
| шляпа       | калпак        | der Hut                       |
| schl'a'pa   | kalpak        | дэр хүт                       |
| юбка        | юбка          | der Rock                      |
| ju'pka      | jupka         | дэр рок                       |

**ОБУВЬ**  
**АЯҚКИМ**  
**SCHUHWERK**

|                  |                     |                            |
|------------------|---------------------|----------------------------|
| босоножки        | жазғы жалаң         | die Sandaletten, die       |
|                  | аяқким              | Sandalen                   |
| basano'schki     | 3ašgy 3alang        | ди: зандалетэн, ди:        |
|                  | ajakkijim           | занда:лен                  |
| ботинки          | бәтеңке             | die Schuhe                 |
| batin'ki         | batengke            | ди: шу:э                   |
| кеды             | кеды                | die Sportschuhe            |
| k'e'dy           | kedy                | ди: шпорты:э               |
| кроссовки        | кроссовки           | die Sportschuhe            |
| kraso'fki        | krasofki            | ди: шпорты:э               |
| обувь            | аяқким              | die Schuhe, die Schuhwaren |
| o'buf'           | ajakkijim           | ди: шу:э, ди: шу:ва:рэн    |
| сапоги           | етик                | die Stiefel                |
| sapagi'          | etik                | ди: шти:фэль               |
| тапочки          | тапочка             | die Turnschuhe             |
| ta'pački         | tapecka             | ди: турншу:э               |
| домашние тапочки | үйде киетін         | die Hausschuhe             |
| dama'schnije     | тапочка             |                            |
| ta'pački         | üjde kietin tapačka | ди: хаусшу:э               |
| туфли            | туфли               | die Schuhe                 |
| tu'fli           | tufli               | ди: шу:э                   |
| Мне нужны ...    | Маган ... туфли     | Ich brauche... Schuhe      |
| туфли (сапоги)   | (етик) керек        | (Stiefel)                  |

|                                     |                        |                           |
|-------------------------------------|------------------------|---------------------------|
| mn'e nužny...                       | magan ... tuflı (etik) | ихъ браухэ ... шу:э       |
| tu'fli (sapagi)                     | kerek                  | (шти:фэль)                |
| черные                              | қара                   | schwarze                  |
| čo'rnyi                             | kara                   | шварц                     |
| белые                               | ак                     | weiße                     |
| b'e'lyi                             | ak                     | вайсэ                     |
| дамские                             | әйелдердің             | Damen-                    |
| da'mskii                            | ajelderding            | дамэн                     |
| мужские                             | еркектердің            | Herren-                   |
| muschski'i                          | erkesterding           | хэрэн                     |
| детские                             | балалардың             | Kinder-                   |
| d'e'zkii                            | balalardyng            | киндэр                    |
| Мне нужен ...                       | Маган ... өлшем        | Ich brauche die Größe ... |
| размер                              | керек                  |                           |
| mn'e nužny ...                      | magan ... ölschem      | ихъ браухэ ди: гре:сэ ... |
| rašm'e'g                            | kerek                  |                           |
| <b>ТКАНИ<br/>МАТАЛАР<br/>STOFFE</b> |                        |                           |
| Мне нужна ...                       | Маган ... мата         | Ich brauche ... Stoff     |
| ткань                               | керек                  |                           |
| mne nužna' ...                      | magan ... mata kerek   | ихъ браухэ ... штоф       |
| tkan'                               |                        |                           |
| синтетическая                       | синтетикалық           | synthetisch               |
| sinteti'čiskaia                     | sintetikalyk           | зюнтэ:тиш                 |
| трикотажная                         | трикотаж               | Trikotage-                |
| trikotaʒ'naja                       | trikotaʒ               | трикота:же-               |
| хлопчато-бумажная                   | макта-мата             | baumwollen                |
| chlapčata-buma'žnaja                | makta-mata             | баумволен                 |
| СКОЛЬКО СТОИТ                       | Метри қанша            | Was kostet ein Meter?     |
| метр?                               | турады?                | vas kostet ayn me:tэр     |
| skol'ka sto'it me:tr                | metri kanscha          | turady                    |
| бархат                              | барқыт                 | der Samt                  |
| ba'rchat                            | barkyt                 | дэр замт                  |
| вельвет                             | шибаркыт               | der Kordstoff             |
| wil'w'e't                           | schibarkyt             | дэр кортштоф              |
| велюр                               | велюр                  | der Velourstoff           |
| wel'u:r                             | weilür                 | дэр вэлу:рштоф            |
| крепдешин                           | крепдешин              | Crepe de Chine            |
| krepdyschy'n                        | krepdeschin            | крэп дэ ши:н              |
| сатин                               | сөтэн                  | der Satin                 |
| sati'n                              | saten                  | дэр затин                 |
| ситец                               | сиса, шыт              | der Kattun                |
| si'tiz                              | sisa, schyt            | дэр катун                 |
| ткань                               | мата                   | der Stoff                 |
| tkan'                               | mata                   | дэр штоф                  |
| хлопок                              | макта                  | die Baumwolle             |
| chlo'pak                            | makta                  | ди: баумволе              |
| фланель                             | фланель                | der Flanel                |
| flan'e'l'                           | flanel'                | дэр фланэль               |
| шелк                                | жібек                  | die Seide                 |
| scholk                              | žibek                  | ди: зайдэ                 |

(Fortsetzung folgt)

## KULTUR

**Ein Schonraum für jugendliche Aussiedler****In Celle gibt es die einzige Förderschule für Rußlanddeutsche**

«Wir wissen, daß Aussiedler wenige Chancen als Deutsche haben.» Fast resigniert kommt diese Äußerung aus dem Mund der 18jährigen Natalie. Vor rund anderthalb Jahren war sie mit ihrer Familie aus Kasachstan in die Bundesrepublik ausgereist. Seitdem hat sie gelernt, ihre Erwartungen an ein besseres Leben in Deutschland zurückzuziehen. Dennoch träumt sie davon, nach einer Lehre einen Bankkaufmann zu werden. Und ihr Traum könnte sich tatsächlich erfüllen.

Denn anders als die meisten anderen russlanddeutschen Jugendlichen hat Natalie das Glück gehabt, in dem niedersächsischen Städten Celle die einzige Förderschule besuchen zu können, die es für Aussiedler in Deutschland gibt. 21 Lehrer kümmern sich hier ausschließlich um die rund 230 russlanddeutschen Schüler und ermöglichen ihnen einen Hauptschulabschluß oder den Besuch einer weiterfüh-

renden «normalen» deutschen Schule. Die Jugendlichen leben alle im Internat und können jedes zweite Wochenende kostenfrei ihre Eltern besuchen, die in Niedersachsen verteilt leben.

«Wir bieten den Jugendlichen einen Schonraum, das tut ihnen gut», sagt Schulrektor Elhard Salie. Denn die 16- bis 18jährigen haben in Celle nicht nur ausreichend Gelegenheit, intensiv die deutsche Sprache zu erlernen. Die ganzjährige Betreuung durch die erfahrenen Lehrer hilft ihnen auch, sich mit den Gegebenheiten in der Bundesrepublik vertraut zu machen, die sich stark von dem unterscheiden, was sie aus Russland oder Kasachstan kennen.

So möchten anfangs viele Schülerinnen einmal Verkäufer werden - in den früheren Heimat ein privilegierter Beruf, der in Deutschland nur wenig angesehen ist. An der Förderschule lernen die Jugendlichen, sich selbstbewußt darzustellen und Konflikte zu bewältigen.

«Wie man einen Streit ohne Gewalt austrägt, können wir erst versuchen zu vermitteln, wenn ein bestimmtes Sprachniveau vorhanden ist», weiß Frank Janßen, der als Psychologe an der Schule arbeitet. Und daran mangelt es meist.

Nach einem Bericht des nordrhein-westfälischen Arbeitsministeriums müssen jugendliche Aussiedler oft bis zu einem Jahr auf einen Sprachkursplatz warten. Schulpflichtige Kinder haben zwar einen Anspruch auf zusätzlichen Deutsch-Förderunterricht, der wird jedoch fast nur in Hauptschulen angeboten. So müßte selbst begabte Schüler weitergehende Schulen meiden, weil die Sprachkenntnisse nicht ausreichen. Vielfach hätten die Jugendlichen auch keine Lust, deutsch zu lernen. Für Janßen eine verständliche Reaktion darauf, daß sie oft gegen ihren Willen mit ihren Eltern nach Deutschland ausreisen. (ID)

**Rechtschreibreform besiegt**

Jetzt wird die Orthographie zur Orthografie. Nach einem jahrelangen Expertenstreit haben die vier deutschsprachigen Staaten und vier Länder mit deutscher Minderheit am Montag (1. Juli) in Wien die «Gemeinsame Absichtserklärung zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung» unterzeichnet.

Damit wurde die deutsche Orthographie erstmals seit 1901 einer einheitlichen Reform unterzogen. Die neuen Regeln für etwa 100 Millionen Menschen mit deutscher Muttersprache werden stufenweise umgesetzt. Am 1. August 1998 tritt die Reform in Kraft, am 31. Juli 2005 endet die Übergangszeit. Schüler, die bis dahin nach den alten Regeln «belemmt» statt «belämmert» schreiben, werden nur auf die neue Schreibweise hingewiesen. Erst ab 2005 streicht der Lehrer einen Fehler an.

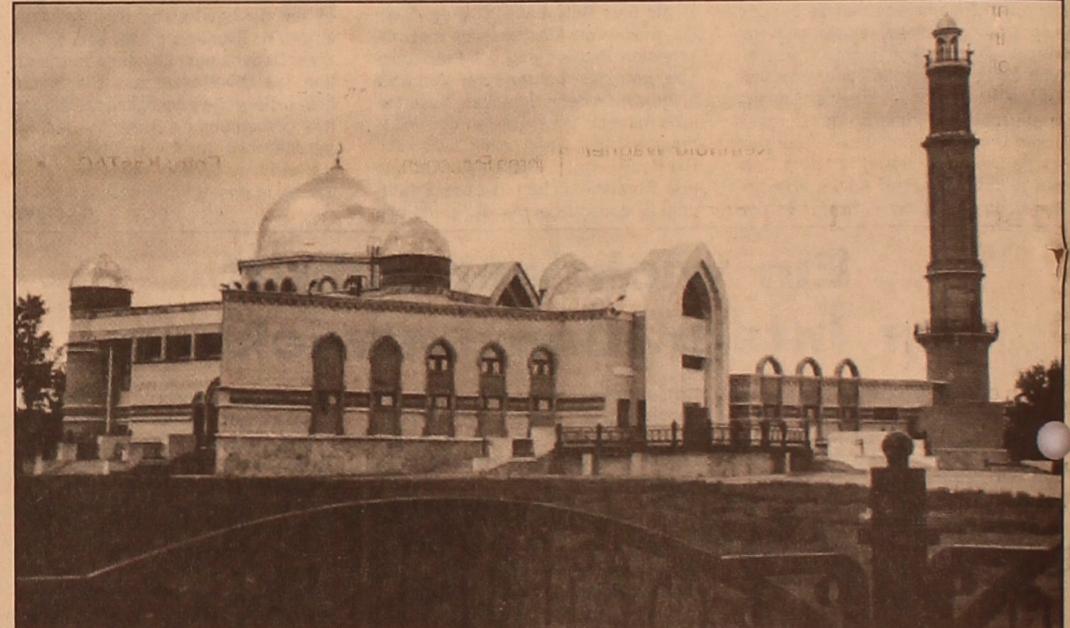
Vor Journalisten bezeichnen die in Wien vertretenen Staaten - neben Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein sind dies Italien (Südtirol), Belgien, Rumänien und Ungarn - die Reform als tragfähigen Kom-

promiß, der einen Schlüßpunkt unter eine zehnjährige Diskussion darstellt. Für den Präsidenten der deutschen Kultusministerkonferenz, Karl-Heinz Reck (Sachsen-Anhalt), ist es «keine grundlegende Reform, aber sie macht Sinn».

«Es ist nicht die ganze große Reform, die sich manche gewünscht haben. Aber es ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung», betont Österreichs Bildungsminister Elisabeth Gehrer. Ähnlich wettern die Vertreter der Schweiz und Liechtensteins das Reformwerk. Die in Wien unterzeichnete Vereinbarung, eine politische Willenserklärung ohne volkerrechtlich verbindlichen Charakter, soll die deutsche Rechtschreibung erleichtern. So wird die Zahl der Rechtschreibregeln von bisher 212 auf 112 reduziert. Konkret betroffen sind jedoch nur 185 der etwa 12 000 deutschen Wörter. Augenscheinlichste Änderung ist die Abschaffung des «ß» nach kurzen Vokalen, das durch «ss» ersetzt wird, etwa bei daß (künftig: dass), Kuß (Kuss) oder Biß (Biss). Die Schweiz will weiterhin generell auf das «ß» verzichten.

In acht von 16 deutschen Bundesländern werden die Erstklässler bereits nach den Sommerferien das Schreiben nach den neuen Regeln lernen, zwei Jahre vor dem offiziellen Start. Bayern und Bremen wollen zudem auch in den jetzigen Abschlußklassen die neuen Regeln einführen. Bayern, Bremen, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen begründen eine vorgezogene Einführung an den Grundschulen damit, daß sie den Kindern das spätere Umlernen ersparen wollen. Allerdings muß in den meisten Ländern die Schulkonferenz mit Lehrern und Eltern ihr Einverständnis geben. Einige andere Länder prüfen noch einen vorgezogenen Start.

Die Schulbuchverlage beziffern die Kosten für die Änderung der etwa 3 000 in Frage kommenden Schulbücher auf rund 300 Millionen Mark in den nächsten Jahren. Ein neuer aktualisierter Duden soll ab 22. August bundesweit in allen Buchläden verliegen. In Schulen und Ämtern wird die Reform dann im Jahr 2005 verbindlich.

**Georgien gibt 140 000 Bücher an Deutschland zurück**

Als erster Nachfolgestadt der ehemaligen Sowjetunion gibt Georgien wertvolle Kulturgüter, die nach 1945 als Kriegsbeute über Moskau nach Tiflis gebracht worden waren, an Deutschland zurück. Das Auswärtige Amt in Bonn bestätigte einen Bericht des «Hamburger Abendblattes», wonach die Rückgabe von rund 140 000 Büchern für den Spätsommer oder Frühherbst erwartet wird. Außenminister Klaus Kinkel hatte bereits Mitte Juni von erfolgreichen Verhandlungen mit Präsident Eduard Schewardnadse berichtet.

Die Bücher - darunter rare Werke aus dem 17. Jahrhundert - hatten jahrzehntelang in mehreren staatlichen Gebäuden gelagert, bevor sie in den letzten Monaten erstmals von deutschen Experten gesichtet und geordnet wurden. Die Bände stammen zum größten Teil aus den Stadtbibliotheken Bremen und Magdeburg sowie aus der

Hamburger Staatsbibliothek, aus Lübeck, der Preußischen Staatsbibliothek Berlin und der Fürstlich-Stolbergischen Bibliothek in Wernigerode.

Der Großteil der von der Roten Armee in die UdSSR verschleppten Kulturgüter befindet sich im heutigen Rußland. Es handelt sich um 200 000 Museums-Objekte, zwei Millionen Bücher und drei Kilometer Archivgut. Verhandlungen mit Moskau blieben bisher erfolglos, obwohl sich die russische Regierung vertraglich zur Rückgabe verpflichtet hat. Starke nationalistische Kräfte in Rußland betrachten die Kunstwerke als Reparationsleistung für Zerstörungen durch die deutsche Wehrmacht.

Die Bundesregierung steht zur Zeit auch in schwierigen Verhandlungen mit der Ukraine, die 1993 erstmals einige Goethe-Briefe sowie Porträts des Dichters und seiner Mutter (insgesamt 22 Stücke) zurückgegeben hatte.

AKMOLA. Zweifellos wird auch die neue große Moschee das architektonische Bild der künftigen Hauptstadt zieren. Sie ist aus freiwilligen Spenden errichtet worden. Große und kleine Betriebe verschiedener Eigentumsformen, einzelne Gläubige und Nichtgläubige haben die Mittel zu ihrem Bau beigebracht. Ihrer Fläche nach steht sie nur der Moschee in Almaty nach. 3 500 Menschen können sie gleichzeitig besuchen.

Die Errichtung von Kultusbauten in Kasachstan zeigt nicht so sehr von der Zuwendung der Bevölkerung ihren Religionsursprüngen, sondern von ihrer geistigen Wiederergeburt. Die Moschee in Akmola ist für die Mittel der Vertreter verschiedener Nationalitäten und Konfessionen gebaut worden.

Unser Bild: Die neue Moschee in Akmola.  
Foto: KasTAG

**Deutsche Allgemeine Zeitung**

Chefredakteur:  
Dr. Konstantin Ehrlich

Stellvertretende Chefredakteure:  
Erik Chwatla; Herold Belger («Phoenix»); Nelly Gushawina (russ. Beilage); Politik, Wirtschaft und Soziales; Jelena Stscherbakowa; Kultur; Gulmira Shandybajewa; DAZechen; Olga Edomskaja; Russische Beilage; Tatjana Slotnikowa; Alexander Schmidt; Alexej Sulazkow; Eigenkorrespondenten: Konstantin Zeiser; Tatjana Goleneva; Alfred Funk; 8 Seiten: Wjatscheslaw Leshanin; Stilredakteur: Eugen Hilde



## Wettbewerbssieger

Endlich kam der Tag und die Stunde, wo im Pädagogischen College Akmola der angesagte Übersetzerwettbewerb ausgetragen wurde. Lange und mit viel Fleiß hatten sich die Studenten vorbereitet. Festlich gekleidet und in guter Arbeitsstimmung waren nach dem Unterricht 22 Studentinnen, die eine besondere Neigung zum Erlernen einer Fremdsprache haben, zu einem Wettkampf der Übersetzer erschienen.

Die lustige und immer frohe Studentin Olga Werwein sagte: «Weißt ihr, Mädchen, was Johann Wolfgang Goethe mal gesagt hat? Wer keine Fremdsprachen kennt, weiß nichts von seiner eigenen».

Um aber eine Fremdsprache gut zu beherrschen, muß man viel und ständig an der Vervollständigung seiner Kenntnisse arbeiten.

Im Raum Nr. 107, wo der Wettkampf stattfand, herrschte Stille. Sorgfältig machten sich die Studenten mit ihrem Thema bekannt, das sie zum Übersetzen bekommen hatten.

Das waren Auszüge aus Werken von Goethe, Schiller und Heine. Einige Studenten machten Übersetzungen aus dem «Neuen Leben» und der «Deutschen Allgemeinen Zeitung».

«Über das Schicksal der Deutschen in der ehemaligen UdSSR wußte ich fast gar nichts. Erst nach meiner Übersetzung aus der «Deutschen Allgemeinen Zeitung», nämlich eines Materials von Konstantin Ehrlich über das Schicksal dieser fleißigen Menschen, ist mir über so manches ein Licht aufgegangen», meinte die Studentin A. Omarowa, sichtlich beeindruckt.

Für die besten Übersetzungen wurden an sechs Studentinnen Preise vergeben.

Einmutig beschlossen Wettbewerbsteilnehmer, im nächsten Schuljahr noch aktiver an der Vervollständigung ihrer Kenntnisse zu arbeiten, um einmal gute Deutschlehrer zu werden. Das sei unser inniger Wunsch, behaupteten sie.

Reinhold Wagner



ALMATY. Zum erstenmal wieder - nach vielen Jahren - treten zur Freude von Kindern und Erwachsenen in der Manege des hauptstädtischen Zirkus dressierte, aber dennoch wilde Tiere auf: Tiger, Bären, fünf Meter lange Pythons und Affen. Hier haben die Gastspiele des Usbekischen Staatszirkus begonnen.

Auf dem großen Programm des berühmten Artistenteams stehen außerdem nicht minder hinreißende Nummern, aber mit «gewöhnlichen» Tieren - Katzen, Hunden, Vögeln und Kamelen. Im Grunde genommen ist es aber nicht weniger kompliziert, ein stolzes «Wüstenschiff», Hühner und launische Katzen zum Gehorsam zu zwingen als Raubtiere. Den usbekischen Artisten ist dies alles gut gelungen.

Kraftakrobaten, Luftpumpe, Illusionisten, Clowns - auch das ist der Usbekische Staatszirkus.

Unser Bild: Vater und Sohn Mattschanow mit ihren Pythonen.  
Foto: KasTAG

• • • • •

## Die Ballade

### vom Großen Zeh

Oder: Wie Diederich ein Held wurde

Dies geschah - ganz ohne Flunker - jüngstens Diederich, dem Junker, und dem Ackerbauer Lars. Wo am Feld sich Wege scheiden, treffen nämlich sich die beiden. Sechzehnhundertsiebzehn war's.

Lars, der Bauermann aus Lorke, hält in einer Hand 'ne Forke, in der andern eine Topf. Und so kriegt er, weil in Sachsen keinem dritte Hände wachsen, seine Mütze nicht vom Kopf.

Dies erbost den Diederiche, daß er grün wird im Gesichte. Solches ist ihm nie passiert. «Bauer», schreit er, «Bauer, büßel! Nimm die Mütze ab und grüße, wie es einem Knecht gebührt!»

Lars beäugt die vollen Hände, grübelt kurz und sagt am Ende: «Bitte, wie der Herr es mag.» Läßt dann fix die Forke fallen, zückt die Mütze, Hacken knallen. «Wünsch! ergebnest Guten Tag!»

Und die Forke mit den Zinken trifft den Zeh, den großen Linken, von dem Junker Diederich. Grafenblut fließt auf die Wiese. Mächtig ehrenvoll für diese. Doch den Junker quält der Stich.

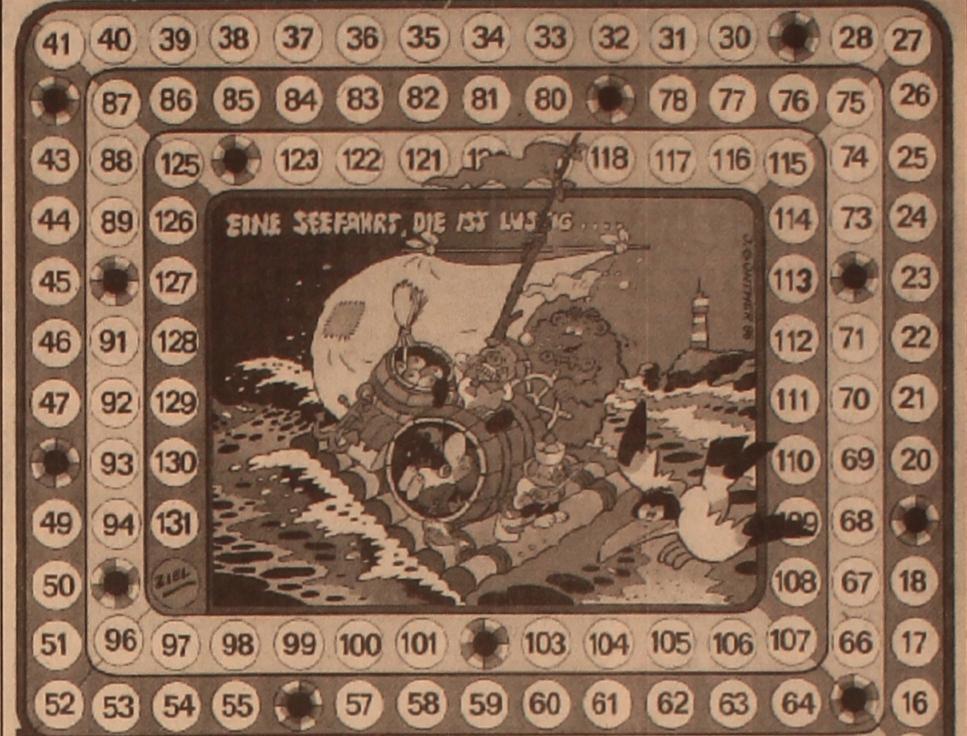
Nicht von wegen wilder Schmerzen, nein, ihn quält die Schmach im Herzen. Wehe, wenn die Menschheit hört, daß er humpeln muß und hinken, weil ein bärlicher Zinken seinen edlen Zeh entehr.

Und so hat dann, heimgekommen, alle Welt von ihm vernommen, was er flugs darüber sagt: «Dieser Stich, der ist entstanden, als er sieben Räuberbanden siegreich in die Flucht gejagt.»

Solcherart ein Held geworden ward ihm gleich der höchste Orden um den Junkerhals gehängt. Siehste wohl, so ist das Leben. Manchmal wirken Stiche eben völlig anders, als man denkt.

Richard HAMBACH

• • • • •



## Wir stechen in See!

11: Vor Großer Fahrt muß «Rein Schiff» gemacht werden. Dafür nimmst du dir Zeit - zweimal aussetzen.

19: Der Anker wird gelichtet - noch einmal würfeln.

29: Eine frische Brise weht dich vor auf 41.

42: Das Segel muß geflickt werden - dreimal nur ein Feld vorrücken.

48: Neptun sorgt für große Wellen und treibt das Flöß zurück auf 15.

56: Alwin will unbedingt baden - für dich geht die Fahrt erst weiter, wenn du eine 6 gewürfelt hast.

65: Flaschenpost entdeckt! Nachricht lautet: Sofort den Platz mit dem Spieler tauschen, der am weitesten zurückliegt.

72: Land in Sicht! - 5 Felder vorrücken.

79: Wir ankern - einmal aussetzen.

90: Die Insel wird erforscht - damit es schneller geht: Noch einmal würfeln.

95: Ein großer Fisch beißt an - vorrücken auf 100.

102: Otto wird seekrank - zurück auf 60.

124: Das Steuerrad ist kaputt - nur mit einer gewürfelten 1 kann die Fahrt langsam fortgesetzt werden.

Zeichnung: Jürgen GÜNTHER

## Gripstankstelle

Kann das Inlandeis wiederkommen?  
Wann?

Inlandeis könnte wiederkommen, wenn es zu einem anhaltenden Temperaturabfall in größeren Gebieten der Erde kommen würde. Bei 6° bis 7° niedrigeren Temperaturen als dem heutigen Jahresmittel in Europa wäre die Bildung größerer Inlandeismassen denkbar. Aber eine solche Klimaverschlechterung kann sich nur in außerordentlich langen Zeiträumen entwickeln. Gegenwärtig gibt es dafür keine Anzeichen, im Gegenteil. In den letzten 100 Jahren ist die Durchschnittstemperatur der Erde um 0,5°C angestiegen.

Warum laufen die Meere nicht aus, wenn die Erde sich dreht?

Weil die Erde eine Anziehungskraft hat, die viel größer als jene ist, die zwischen Himmelskörpern, z. B. zwischen der Erde und der Sonne oder der Erde und dem Mond besteht. Auch die Wassermassen der Meere unterliegen dieser Anziehungskraft, die nach der Tiefe bis zur Grenze des Erdkerns nimmt. Andererseits bewirken die Anziehungskräfte von Sonne und Mond Wassersstandsschwankungen und horizontale Wasserverschiebungen in den Weltmeeren. Aber ein Auslaufen ist nicht denkbar.

Wie wird die Höhe eines Berges gemessen?

Hierfür können verschiedene Methoden genutzt werden. Für die genaue Vermessung der Höhe der Berge in Mitteleuropa spielte das Nivellieren eine besondere Rolle. Mittels eines Nivelliergerätes werden einzelne Höhenfestpunkte im Gelände unter sich oder in bezug auf einen bestimmten Punkt bestimmt. Durch Präzisionsnivellierungen wurden vor allem im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts die Höhen und Berge auf dem heutigen Territorium der DDR schon sehr genau vermessen. Heute dienen auch Luftaufnahmen und Satellitenphotos der Bestimmung von Höhen. So haben z. B. italienische Kartographen mit Hilfe solcher Fotos die Höhe des Montblanc mit 4806,80 m neu berechnet. Nach der klassischen Nivellierung galt der Berg 4810 m hoch.

Warum teilen sich Amerika und Afrika immer weiter auseinander? Warum rutscht Indien immer weiter unter das Festland?

Das hängt mit horizontalen Bewegungen zusammen, die die Großplatten der Erde ausführen. Darunter sind Schichten der Erdkruste mit einer Ausdehnung zwischen 1 000 und 10 000 km zu verstehen, die sich deshalb seitlich bewegen, weil an bestimmten Stellen der Erde (oft in den Ozeanen) aus tieferen Schichten Material nach oben dringt und die dortige Kruste nach der Seite wegdrängt. Das ist zum Beispiel im atlantischen Raum zu erkennen, wo im Bereich des Mittelatlantischen Rückens neue Kruste entsteht. Die vorhandenen Platten werden seitlich nach Westen und Osten weggedrückt. Die Folge ist, daß sich Südamerika und Afrika - wenn auch außerordentlich langsam - voneinander entfernen. Im Mittel bewegen sich die Großplatten der Erde etwa 10 km in 1 000 000 Jahren. Die heutigen Bewegungsrichtungen sind dabei sehr unterschiedlich: Nord- und Südamerika bewegen sich nach Westen, Europa nach Süden, Nord-, Mittel- und Ostasien nach Osten, Südasien und Australien nach Norden.

Dadurch «driften» die Platten nicht nur auseinander, sondern auch aufeinander zu, stoßen auch zusammen. Das ist zum Beispiel im Gebiet Südasiens der Fall, wo die eurasische und die indische Platte zusammenstoßen. Hierbei erfolgt eine gewaltige Aufstauung (Himalaja) und - äußerst langsam - eine Unterschiebung der indischen Großplatte unter die eurasische. Was hier in sehr vereinfachter Form dargestellt wurde, beruht auf Erkenntnissen der relativ neuen Theorie der Plattentektonik. Sie beruht auf Erkenntnissen von Alfred Wegener, der als erster Wissenschaftler horizontale Bewegungen der Erdkruste beschrieb und die berühmte «Kontinental-Drift-Theorie» aufstellte.

## Georgi SKREBIZKI



## Unser Dachs Barsik

In der Höhle gefiel es ihm viel besser, als in unserem Kasten. Vergebens hatten Papa und Mutter uns Mühe gegeben, für ihn ein Häuschen einzurichten.

Das hatte mich plötzlich so geärgert, daß ich keine Pilze mehr suchen wollte. Ich rief nach Jack, und wir gingen nach Hause.

Ich hatte schon den Wald hinter mir, als ich plötzlich hörte, daß jemand hinter mir hertrappelte. Ich wandte mich um und sah Barsik uns einholen. Er war schon fast außer Atem.

«Ach, du mein Dickerchen!»

Ich nahm ihn auf den Arm. Er war so schwer, daß ich ihn kaum bis nach Hause bringen konnte.

Zu Hause gab ich ihm rohes Fleisch, dazu Milch mit Weißbrot und mit Zucker. Er war doch ein Leckermaul und fraß Süßigkeiten gern.

Als Barsik satt geworden war, kroch er in Kasten hinein, um sich auszuruhen.

Nach diesem Spaziergang nahm ich ihn nun jedes Mal in den Wald mit. Und jedes Mal untersuchte er unbedingt alte Bäume. Er blieb ein wenig darin sitzen, dann kam er wieder heraus. Darum war ich schon nicht mehr um ihn besorgt.

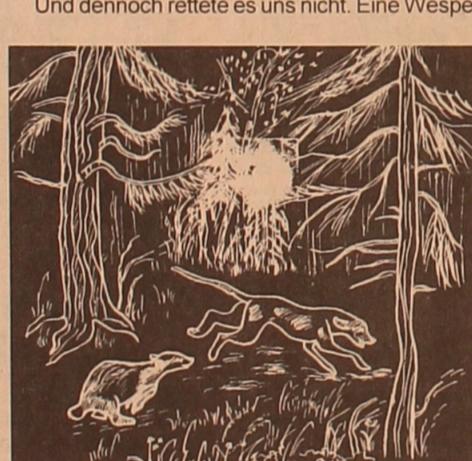
Eines Tages spazierte ich mit Jack und Barsik im Walde herum. Ich sammelte Pilze, Jack jagte kleinen Vögeln nach, und Barsik suchte nach allerlei Käfern und Würmchen unter abgefallenem Laub. Wir gingen lange und gelangten endlich auf eine Waldlichtung. Das war der beste Ort für eine Erholung.

Ich machte es mir unter einem Strauch bequem und war schon im Begriff, Pilze aus meinem Korb auszulesen. Jack legte sich neben mich im Schatten hin, Barsik aber war nicht zu sehen, er hatte wohl wieder einen alten Bau gefunden und sich darin versteckt. Aber nein, da raschelte er ja im Gebüsch. Er kroch unter den Ästen hervor, kam auf uns zugelaufen und begann plötzlich mit seinem Riecher zu schnuppern: er witterte etwas.

Von uns lief er dann zu einem hohlen Stumpf, steckte seine Schnauze in die Höhlung und begann mit seinen Pfoten den Mulm darin aufzuwühlen.

Ich verstand nicht gleich, was es damit für eine Bewandtnis hatte. Aber da hörte ich etwas summen und brummten und sah aus der Stumpfhöhle erst eine Wespe, dann eine zweite, eine dritte... einen ganzen Schwarm herausfliegen. Alle flogen in Kreisen über Barsik herum und

(Schluß. Anfang Nr. 22-26)



am Körper. Aber sie riß sich los und stach ihn in seine Schnauze. Er schüttelte sogar seinen Kopf, ließ aber die Schlange nicht los und knegte sie mit seinen Pfoten. Endlich hatte er sie ganz zu Tode gequält.

Ich konnte ihm die Schlange nicht entreißen. Ich wollte es anfangs tun, aber Barsik knurrte mich an und lief mit seiner Beute ins Gebüsch, wo er sie dann auffraß.

Als er aus dem Gebüsch herauskam, sah ich an seiner Schnauze einen Tropfen Blut, der wahrscheinlich nach dem Schlangenstich zurückblieb. Aber was war der Schlangenstich schon gegen das, daß er die ganze Schlange mit Gift aufgefressen hatte. Da kann er ja krank werden und sterben, dachte ich.

Ich ging nach Hause, immer wieder zurückblickend, ob Barsik hinter mir herlief, vielleicht sei es ihm übel?

Aber nein, ich sah ihn hinter mir herlaufen, als ich ihm nichts passiert.

Auf solche Weise kehrten wir nach Hause zurück. Auch zu Hause fühlte er sich ganz wohl.

Ich stürzte zu meinem Papa.

«Ein Unglück», sagte ich, «unser Barsik hat sich vergiftet!»

«Vomit?»

«Er hat eine Giftschlange aufgefressen.»

«Ach», so meinte Papa, «dann wohl bekommst du Dachse und Igel fressen oft Schlangen. Das Schlangengift tut Ihnen nichts.»

Jedoch glaubte ich es doch nicht ganz und beobachtete Barsik den ganzen Tag, ob er krank werde. Doch Barsik blieb ganz gesund und munter. Er hätte wohl nichts dagegen gehabt, noch einmal ebenso erfolgreich Otterjagd zu machen.

...Der Sommer ging zu Ende. Es nahte der Herbst. Wir waren schon drauf und dran, unsere Datscha zu verlassen und in die Stadt zurückzuziehen. Aber da wurde ich ein wenig krank, und die Ärzte meinten, ich solle nur möglichst lange an der frischen Luft bleiben.

Das Wetter war sehr schön, ganz wie im Sommer, und ich steckte alle Tage im Wald.

Es setzte schon allmählich der Blätterfall ein und es gab viele neue Pilze - Hallimasche...

Sie wuchsen familienweise neben alten, morschen Baumstümpfen, aber auch an den Stümpfen selbst. Ich füllte mit Hallimasche so manchen Korb und trug sie triumphierend nach Hause.

Mama legte sie für den Winter in großen

Tontöpfen ein. Jack und Barsik ließen überall mit mir zusammen herum. Barsik hatte sich während des Sommers so herausgefuttert und war so fett geworden, daß er mehr einem dicken Ferkel glich. Das Laufen fiel ihm schon schwer, er ging im Trott watschelnd und ohne Eile. Jetzt lief Barsik mir und Jack immer öfter in eine, werwachsene Schucht davon. Er kroch in einen alten Bau und warf von dort ganze Erdhaufen heraus. Danach scharrete er abgefallenes Laub und Moos zusammen und trug all das in den Bau hinein. Man konnte denken, er wolle sich für die Winterzeit eine gemütliche und warme Wohnung einrichten.

Einmal war Barsik im Bau sogar über Nacht geblieben. So sehr ich ihn auch herauslocken wollte, hatte er keine Lust, herauszukriechen.

Ich wurde damals sehr betrübt: Ging es Barsik bei uns so schlecht?

Doch am nächsten Tag, als ich und Jack an die Waldschlucht kamen, kroch Barsik sofort aus seinem Bau heraus und kehrte mit uns zusammen nach Hause zurück.

Es war lange Zeit warm, dann aber wurde es mit einem Mal gleich kalt. Ein Nordwind wehte, Wolken überzogen den Himmel, und daraus fielen bald die ersten Schneeflocken.

Ich hatte keine Lust zu Hause zu hocken, es war mir langweilig. Ich zog meine warme Jacke an und ging in den Wald. Aber auch da sah es recht trüb aus.

Der Wind schwang



# Немецкая Газета

Приложение к "Дойче Альгемайнен Цайтунг" N 281

## О положении российских немцев в постсоветском обществе

В последние годы российские немцы отличаются невиданной в своей истории эмиграционной активностью. По данным переписи 1989 года, на территории СССР проживало 3-3,5 млн. немцев и членов их семей. К настоящему времени 1,2 млн. из них, т.е. более 1/3, уже выехали в ФРГ. Россия, которая долгое время заметно отставала от Казахстана и Средней Азии по темпам выезда, сегодня практически встала бровень с этими республиками. Нетрудно подсчитать, что при сохранении нынешних темпов приема немецких переселенцев из стран СНГ в Германии (более 200 тыс. в год) вполне реально практическое исчезновение немецкого этноса с территории бывшего СССР в течение 10-15 лет.

Закономерен ли этот процесс для постсоветского общества? Имеет ли он реальную альтернативу? Для обоснованного ответа на эти вопросы, на мой взгляд, необходимо: а) проанализировать положение российских немцев во все те периоды, когда в стране происходили глубинные социально-экономические и политические преобразования; б) прояснить основные тенденции развития постсоветского общества - прежде всего на начальном, реформаторском этапе его существования - с точки зрения их воздействия на положение российских народов. Я не берусь здесь полностью осветить эти сложнейшие проблемы. Попытка, однако, представить необходимый материал для их полноценного обсуждения.

В своей предшествующей истории российские немцы четырежды переживали процессы глобальных общесенных реформ - при Александре II, при Столыпине, во времена НЭПа и в годы хрущевской «оттепели». Положение российско-немецкого этноса изменялось в данные периоды в различной степени, и каждая из этих перемен была внутренне противоречивой. Тем не менее, можно с достаточным основанием утверждать, что происходившие тогда изменения в целом позитивно отражались на жизни рос-

сийских немцев. Во все эти периоды наблюдался выезд немцев из России (СССР), но он никогда не носил лавинообразного характера. Наряду с отмеченными общими тенденциями, каждый из перечисленных реформаторских процессов характеризовался, разумеется, и своими особенностями. Изложу их хотя бы эскизно.

Как известно, в пору Александровских реформ проводилась политика форсированной унификации системы управления Российской империей, в результате чего самоуправление национальных окраин, в т.ч. немецких колоний, было существенно ограничено. Отсюда и первая в истории российских немцев крупномасштабная эмиграция. В то же время немецкие колонисты широко использовали возможности, созданные экономическими реформами Александра II: закупали освобождавшиеся земли, улучшили и интенсифицировали хозяйства за счет кредитов земельных банков, стали развивать на своих территориях новые виды мануфактур и отрасли промышленности. Это не могло не повлечь за собой явного улучшения экономического положения и роста благосостояния немецкого населения России.

В годы правления П. Столыпина в государственной политике уже существовали те шовинистические, русификационные тенденции, которые в полной мере проявлялись в годы Первой мировой и нанесли российским немцам тяжелый, ничем не оправданный удар. Переход на новую систему землепользования поставил положение польских колоний, которых еще в XVII веке была называема русская передельная община. Тем самым столыпинские реформы усилили процесс разорения наименее зажиточных колонистов. В то же время немецкие крестьяне активно воспользовались переселенческой политикой Столыпина и возможностями создания хуторских хозяйств. В результате в Сибири и Приуралье возникло немало новых компактных немецких поселений. Правда, они располагались вдали от основной

массы немецких колоний, что в перспективе усиливало потенциальную угрозу ассимиляции российских немцев.

НЭП оценивается старшим поколением наших сограждан как правило, положительно. За этот период немецкие поселения СССР в основном оправились от тяжелейших последствий Первой мировой, а затем гражданской войны и грабительской экономической политики большевистской верхушки времен «всененного коммунизма». Тем не менее, за краткое время НЭПа деревенский экономический потенциал российских немцев так и не был полностью восстановлен.

При Н. Хрущеве была ликвидирована барабарская система спецпоселения, превратившая немцев и другие депортированные народы в новых крепостных, навечно привязанных к отведенным им резервациям. Российские немцы получили некоторые возможности перемещения по стране - в основном Казахстан и Среднюю Азию, но не на прежние места проживания. Наряду с определенными изменениями в хозяйственном механизме, это привело к заметному улучшению экономического, а отчасти и правового положения российских немцев. Прямые параллели между указанными периодами и нашими днями, конечно же, весьма условны. Однако нельзя не учитывать, что власти стран СНГ постоянно подчеркивают реформаторский характер проводимой ими сегодня политики.

Следовательно, основания для подобного рода сравнений налицо. Начиная с постсоветского периода было для немцев и целого ряда других российских народов чрезвычайно многообразно. Незадолго до распада Советского Союза, 26 апреля 1991 года, принимается Закон РСФСР «О реабилитации переселенных народов», реализация которого означала бы настоящие прорывы в решении их застарелых и болезненных проблем. Отсюда широкая поддержка этими народами программы и кандидатуры Б. Ельцина на первых в России пре-

зидентских выборах. С тех пор прошло уже 5 лет - период, вполне сравнимый по продолжительности с вышедшей изменившейся. Пора подводить первые итоги. Для российских немцев они являются в общем и целом весьма удручающими. В актив за это время можно занести лишь немногие события, которые к тому же не внесли никакого изменения в положение немецкого населения России. Коренные изменения: возможность открыто высказываться о своих проблемах и создавать национальные организации, появившиеся еще при М. Горбачеве; создание 2-х национальных районов и нескольких немецких поселений, в которых в совокупности проживает не более 5% немцев РФ; некоторое расширение правовой базы процесса реабилитации, в т.ч. на межгосударственном уровне. В то же время основные реабилитационные акты по-прежнему остаются на бумаге. И это происходит на фоне резкого ухудшения социально-экономического положения немецкого населения - как в России, так и в особенностях в Казахстане и Средней Азии.

Причина вполне очевидна. Как бы не оценивать экономические реформы, проводимые в постсоветский период, трудно не прийти к выводу, что до сих пор от них выигрывает главным образом непотопляемая номенклатура, а также тесно связанные с ней торговые, финансовые и попросту криминальные круги. Ни в одной из этих социальных групп нет и не может быть сколько-нибудь широкого представительства российских немцев. Поэтому не существует и понятия «новые немцы» - оно могло бы возникнуть разве что в Германии. Российские немцы в основной своей массе являются рядовыми тружениками колхозов и совхозов, промышленных, строительных и транспортных предприятий.

Все эти структуры, как правило, переживают сегодня глубокий кризис, если не упадок. Упование многих российских немцев на обещанный властями приоритет фермерских хозяйств и малого бизнеса оказалось блефом.

Социально-экономическая безысходность - одна из немаловажных причин усиленного выезда. Но при всей значимости этого фактора он, конечно, не является основным: как известно, массовый выезд российских немцев начался еще в 80-х годах, когда их экономическое положение было относительно сносным. Немцы выезжают и выезжают прежде всего потому, что не видят на территории бывшего СССР реальной возможности для сохранения себя как народа. Их дальнейшие жизненные планы, их надежды на будущее определяются тем, появится или нет такая возможность в перспективе. А это зависит прежде всего от национальной политики, проводимой в России и других странах СНГ.

До сих пор говорить о какой-то целенаправленной и конструктивной национальной политике в постсоветской России попросту не приходилось. Отдельные меры, предпринимавшиеся в этом направлении, носят противоречивый характер, не способствовали решению коренных проблем российских народов, не помогали предупреждать появление новых очагов межнациональных конфликтов,уже того провоцировали их возникновение. Теперь, наконец, появилась «Концепция государственной национальной политики РФ», подготовленная при участии Миннаца.

Бесторонний анализ Концепции не входит в задачу данной публикации. Хотелось бы, однако, высказать по поводу этого документа ряд замечаний, позволяющих судить о его перспективности с точки зрения решения основных проблем российских немцев и других народов нашей страны. На мой взгляд, в Концепции имеется кардинальный порок, из которого во многом вытекают и остальные ее недочеты: авторы, и российские власти в целом, похоже, так и не определились, о каком же государстве они ведут речь - русском национальном или российском многонациональном.

(Читайте стр. 6)

## Дерзайте, будущие журналисты!

В Карагандинском госуниверситете имени Е. А. Букетова объявлен прием на отделение журналистики филологического факультета. Прежде чем получить допуск к экзаменационному тестированию по истории Казахстана, всемирной истории, географии, казахскому (или русскому) языку и литературе, одному из мировых языков каждый абитуриент должен пройти творческий конкурс. На творческий конкурс юноши и девушки представляют свои журналистские работы, опубликованные в газетах и журналах на государственном и официальном (русском) языках, а также языках народов Казахстана, магнитофонную запись радиопередач и видеозапись телепередач, а также неопубликованные и не транслировавшиеся по радио и телевидению творческие материалы.

Творческий конкурс в жарком месяце июле обещает быть очень высоким. Ведь на 30 студенческих билетов первокурсников отделения журналистики филфака Карагандинского университета имени Е. А. Букетова созданы великолепные условия для творческого обучения студентов-журналистов. К их услугам прекрасно оснащенная учебная радиостудия, новейшее компьютерное оборудование, студенческая многофункциональная газета «Карагандинский университет» и учебная типография, богатейшие фонды научной библиотеки Карагандинского университета. В течение четырех лет студенты будут изучать теорию и практику будущей профессии, общественные науки, государственный и мировые языки, уже с первого курса научат специализироваться по международной журналистике, фотожурналистике, теле- и радиожурналистике, газетному делу и компьютерным масс-медиа, познавать азы этики профессии, рекламном менеджменте и профессионального владения оргтехникой.

Выпускники после защиты дипломных работ станут бакалаврами журналистики, а обладатели «красных» дипломов получат возможность продолжить обучение в магистратуре факультета журналистики Казахского национального университета имени Аль-Фараби.

Заведующий кафедрой журналистики Карагандинского университета профессор, доктор филологических наук Т. Отишайбаев поддерживает тесные контакты с правлением Союза журналистов Казахстана, главными редакторами областных газет «Орталық Казахстан» и «Индустримальная Караганда». Б. Жанатовым и С. Кемельбаевым, руководителем областной радио-радиокомпании, пресс-центром аппарата акима Карагандинской области, в течение учебного года регулярно проводят Дни открытых дверей для юношеской академии наук, действующей при карагандинском Дворце детей и юношества, творческие встречи молодежи с ветеранами журналистики.

Владимир МОФА, абитуриент филологического факультета Карагандинского госуниверситета имени Е. А. Букетова

## Рижские гастроли

В столице Поволжья состоялась пресс-конференция по итогам неоднинных гастролей Саратовского театра юного зрителя на Риге.

Несмотря на то, что гастроли саратовцев по времени совпадали с приездом знаменитого Московского театра Ленкома (художественный руководитель - народный артист России Марк Захаров), все 28 гастрольных спектаклей собрали аншлаг, билетов не хватало, и спектакли рижскими зрителями - юными и не очень, русскими, латышскими и прибалтийскими немцами - принимались восторженно. По словам главного режиссера ТЮЗа, профессора театрального факультета Саратовской консерватории имени Л. В. Собинова, народного артиста СССР Юрия Петровича Киселева, атмосфера в зрительном зале была настолько дружественная и чуткая, что их игра постоянно сопровождалась аплодисментами, зрители не сдерживали смеха, ни сплеска. Корифеем же всех тюзовых спектаклей был и остался «Аленький цветочек».

Актеров Саратовского театра юного зрителя приветствовали министр культуры Латвии, театральная общественность, молодежный и кукольный театры Риги. Театральная труппа во главе с заслуженным деятелем искусств России был оказан великолепный прием в российском посольстве в Латвии. И ни одного дня не проходило без внимания латвийской прессы, радио и телевидения, театральных критиков и театроведов.

Нина СЕРГЕЕВА, член Международного союза немецкой культуры, г. Саратов

## Из истории метеорологии в Верном

### Ларионов, Баум и другие...

Первым метеорологом в Верном был русский артиллерист Василий Обух, известный прежде всего тем, что входил в семиреченское окружение Чо-кана Валиханова. Командуя взводом артиллерийских орудий и ракетных станков, этот интеллигентный офицер самоотверженно защищал наш город от непрестанных агрессивных устремлений кокандских властителей. Боеvую службу он совмещал с наблюдениями за погодой - пока не погиб под Ташкентом в бою с кокандцами.

Об этом интересном человеке писал алматинский краевед Ник. Ивлев в своей книге «И оживают биографии» (1983), а также Алламыш Аликеев - ветеран казахстанской метеослужбы, ныне пенсионер, живущий в Кастане и пишущий там документальную работу об истории службы погоды в Алма-Ате. Он познакомил нас со своим рукописью и любезно предоставил из нее фрагмент, повествующий о других метеорологах, подхвативших эстафету изучения погоды и климата в Семиречье и предгорьях Заилийского Алатау из рук геройски павшего артиллериста.

люди случайные - два года священник А. Лаженцын, затем гимназический учитель рисования и черчения Г. Глушков. Но мало осведомленные в метеорологии, они оба отнеслись к этому делу небрежно (из документов видно, что наблюдения за влажностью воздуха не проводились, по нескольку месяцев «наблюдатели» совсем не появлялись у приборов).

#### На СМЕНУ ОФИЦЕРУ - САДОВОДУ

8 сентября 1886 года заведование Верненской метеостанции было поручено Оттону Бауму. Алматинцам хорошо известно имя Баума, увековеченное в названии прекрасной рощи, которая украшает и оздоравливает северную часть нашей столицы. Этому наследил Эдуард Баум - ученик-лесовод, энтузиаст озеленения нашего города. Здесь же мы расскажем о его старшем брате Оттоне, который проявил себя в Верном не только как ученик-садовод, но и как прекрасный метеоролог-наблюдатель.

Родился он 27 сентября 1842 года в Пензе, в семье заведующего таможенным училищем садоводства Оттона Матвеевича Баума. Семья была многочленной: кроме младшего брата Эдуарда были еще пять маленьких сестер. Оттон после окончания Пензенской гимназии поступает на



ВЕРНЕНСКОЕ УКРЕПЛЕНИЕ. РИСУНОК М. ЗНАМЕНСКОГО (1864 ГОД).

физико-математический факультет Казанского университета. Тогда там преподавал приват-доцент И. Н. Смирнов, который несколько позже, в 1870 г., выпустил в свет труд, явившийся одним из первых в России исследований по синоптической метеорологии - «О предсказании погоды и о весенних буянах в России». Видимо, на лекциях И. Н. Смирнова будущий начальник Верненской метеостанции проявил интерес к метеорологии и приобрел вкус к метеорологической науке. После Казанского университета Оттон продолжил свое образование в Дерптской (ныне Тартуской) университете. А потом случилось так, что отец студента, как известный воспитатель садоводов, получил приглашение от губернатора Семиреченской области - ехать в Вернен, чтобы возглавить здесь, как теперь бы мы сказали, «зеленое строительство». Г. А. Коллаковский уже знал Оттона Матвеевича по тем ценных услугам, которые пензенский садовод и до того оказывал верненцам в деле закладки первых садов. Глава многочисленного семейства Баумов ответил генерал-губернатору встременным предложением: «Приглашаите моих сынов». Коллаковский принял предложение. Так, сперва Оттон, а потом и Эдуард, объявились в Верном. В ноябре 1873 г. Оттон Баум был назначен главным садовником казенного сада, а в марте 1884 г. - его заведующим. Он основал Верненское училище садоводства и стал первым его директором. Столь целесустримая деятельность Оттона Оттоновича создала ему в Семиречье репутацию знающего и привлекательного природы, отличавшегося редкой любовью и преданностью делу науки.

(Окончание на стр. 8)

Эта строка из известного стихотворения могла бы стать своеобразным эпиграфом к выставке карагандинских художников, открывшейся в Карагандинском областном музее изобразительных искусств, ибо представлены работы самых разных направлений и техник.

В выставке участвуют более 40 художников разных поколений: это и хорошо известные Карагандинской области и за ее пределами: М. Абылхасов, А. Нодай, Ф. Исламова, П. Кисикис, А. Бегалин, С. Саносян и начинающие авторы: Т. Абылхасов, Л. Шайкежанова, С. Сосновская.

Да, настоящий карнавал идей, стилей «гуляет» сейчас в музее изобразительных искусств, где каждый художник безграничен в своей оригинальности. Этот карнавальный дух, похоже, переместился в музей с недавно прошедшей выставки карагандинских немецких молодых художников.

Татьяна ГОЛЕНЕВА

## Серебро Иссык-Куля





## Ларионов, Баум и другие...

(Окончание. Начало на стр. 5)

8 сентября 1866 года этот замечательный человек принял метеостанцию от Г. Глушкова и тот же час принялся за установку приборов во дворе собственного каменного дома, который находился там, где улица Торговая (ныне она называется Жибек Жолы) упирается в реку Малую Алматинку. В то же время О. Баум организовал метеорологические наблюдения в подведомственном ему казенном саду (ныне это парк им. 28 гвардейцев-панфиловцев). В журналах, которые вели рабочие сада Ламанов, Терентьев и Байдыков, отмечены такие погодные явления, как грозы, туманы, иней, ураганы, радуги, круги около Солнца и Луны, падение метеоритов и т.п.

Так, хорошо наложенная Баумом работа метеостанции, была прервана природным катаклизмом. 28 мая 1887 года нараставший подземный гул возвестил городу Верному о начале катастрофы - невиданного в истории города землетрясения. После серии мощных подземных толчков каменные дома верненцев стали рушиться. Обезумевшие от страха люди метались между падающими зданиями. Панику усилил пожар, охвативший деревянные постройки окраин. Но и грозный гул стены огня, сметавшего все на своем пути, не заглушал криков боли и ужаса гибущих людей. В тот роковой день города фактически не стало.

Дом Оттона Оттоновича был также разрушен до основания. Но лишь только беда миновала, Баум приступил к разборке развалин, извлекая из них все, что еще можно было использовать для устройства метеоплощадки под открытым небом. К его удивлению, метеорологические приборы целы. В тяжелый час катастрофы, лишивший его крова и близких, мужественный Оттон Оттонович сумел сохранить самообладание. Трагедия не оттормозила его от любимого дела. Чудом спасшийся среди падавших с

### Страницы истории

## Германия, Россия, Казахстан в жизни генерала Бларамберга

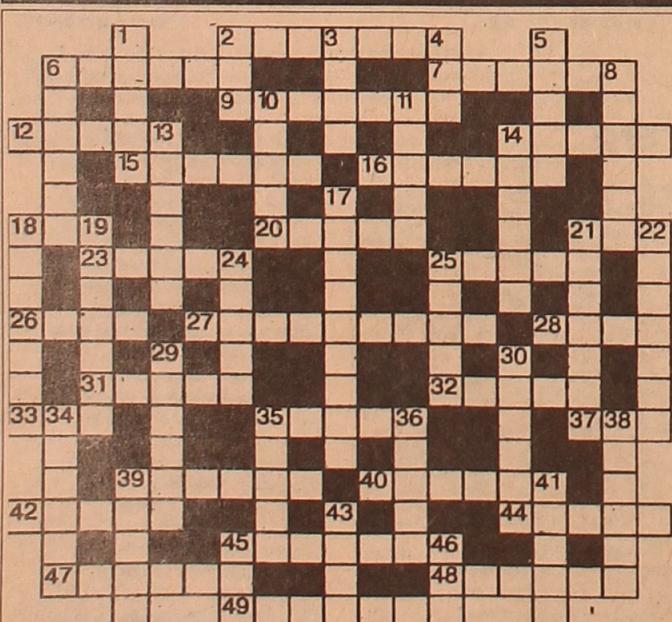
Иоганн Бларамберг родился в 1800 году во Франкфурте-на-Майне. Он рано осиротел, и воспитывала его тетя. За три года до рождения Иоганна в Россию переселился его дядя, тоже Иоганн, который вначале служил в Петербурге чиновником комиссии по составлению законов, затем в Одессе - прокурором коммерческого суда, таможенным инспектором Херсонской губернии, начальником Одесского таможенного округа и, наконец, чиновником особых поручений при новороссийском генерал-губернаторе М.С. Воронцове.

К этому человеку и обратился девятнадцатилетний Иоганн со своим желанием выехать в Россию, где обосновались все его близкие по отцовской линии. Дядя посоветовал племяннику сначала выучиться на юриста. И Иоганн в октябре 1820 года начал занятия в Гессенском университете. А весной 1823 года, в возрасте 23 лет, приехал в Россию.

Жил он в Москве у своих родичей. В первый год изучал русский язык, историю, географию, совершенствовался во французской литературе, математике и рисовании. В 1824 году Иоганн Бларамберг принял российское подданство и стал Иваном Федоровичем. В следующем году он стал воспитанником Института Корпуса инженеров путей сообщения, где преподавание велось на французском языке. В июне 1826 года, после окончания первого класса, Иван Федорович получил чин прапорщика, зимой того же года - подпоручика, а еще через год окончил институт, стал военным инженером и получил чин прапорщика.

Так начиналась его служба, продолжавшаяся сорок лет: в марте 1867 года уволился в годичный отпуск за границу, был оставлен в штатах Генерального штаба, но отчислен от всех должностей. В то время он был

## Кроссворд



**ПО ГОРИЗОНТАЛИ:** 2. Партия высоких детских голосов. 6. Инструмент для механического разрушения горной породы. 7. Однолетнее садовое растение. 9. Вращательное движение верхушек растущих органов растений. 12. Мучное изделие. 14. Надменность, высокомерие. 15. Русский шахматист. 16. Тип актерских ролей. 18. Система взаимосвязей музыкальных звуков. 20. Крупный восточносибирский олень. 21. Канат, веревка, трос. 23. Немецкий писатель («Голодный пастор»). 25. Река в Великобритании. 26. Фасонная шелковая легкая ткань с крупным матовым узором на гладком блестящем фоне. 27. Пластина с отверстием. 28. Легкое пирожное. 31. Мера веса. 32. Представитель династии венгерских князей. 33. Французский ученый в области механики. 35. Марка сигарет. 37. Женское имя. 39. Неполнная темнота. 40. Принцливое явление, призрак. 42. В «Илиаде» последний царь Трои. 44. Уменьшная копия Земли. 45. Заменитель сахара. 47. Род ящериц. 48. Недорогая свеча. 49. Верховный орган власти.

**ПО ВЕРТИКАЛИ:** 1. Русский писатель («Три толстяка»). 2. Почтильное обращение к мужчине в Испании. 3. Банкротство, разорение. 4. Мелкое насекомое-вредитель, пытающееся сократить растений. 5. Город-курорт в Причерноморье. 6. Прочная, крученая льняная нить, применяемая при изготовлении кружев. 8. Тонкая, жидкая коса. 10. Нитевидные образования на листьях. 11. В переносном смысле: добиться чего-нибудь от кого-нибудь, медленно и настойчиво воздействуя. 13. В переводе на тюркский - пестрые горы. 14. Ядовитый белый порошок хлористой ртути. 17. Представитель одного из религиозных течений. 18. Австрийско-немецкий парный танец. 19. Состояние, при котором хочется спать. 21. В Бразилии крупное поместье. 22. Государство в Западной Африке. 24. То же, что ехидна. 25. Знак собственности, имеющий распространение у монголов-скотоводов. 29. Неповторимый, единственный в своем роде предмет, человек. 30. Съедобный гриб. 34. Область в Центральной Италии. 35. Торговый дом в Алматы.

36. Семья итальянских мастеров смывковых инструментов. 38. На свой лад, по своему вкусу (устаревш.). 39. Сухой горячий ветер в пустыне Северной Африки. 41. Древнее название племен Северо-Западной Африки. 43. Условие, заключенное между спорящими. 45. Город в Челябинской области. 46. Повесть Н.В. Гоголя.

**ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В Н 27:**

**ПО ГОРИЗОНТАЛИ:** 1. Курам. 4. Арендатор. 8. Бетоносмеситель. 9. Аспект. 11. Канат. 13. Ритуал. 15. Царалина. 16. Альянсон. 17. Дарам. 18. «Бригадир». 20. Варизация. 23. Аналог. 25. Торай. 26. Прима. 27. Компостирование. 30. Каираиды. 31. Прага.

**ПО ВЕРТИКАЛИ:** 1. Клер. 2. Рудимент. 3. Метис. 4. Апорт. 5. Ротор. 6. Венер. 7. Слиток. 10. Скаррон. 11. Квадрат. 12. Трамвай. 14. Афоризм. 19. Галлон. 21. Анилин. 22. Одрина. 24. Голак. 26. Паша. 28. Сироп. 29. Олива.



СТАНЦИЯ ЛЮБОВНАЯ (НЫНЕ Г. КАСКЕЛЕН). РИСУНОК 60-Х ГОДОВ XIX В.

брюхом зданий он прежде всего нашел под обломками своего жилища барометр. Можно представить себе картину: среди дымящихся развалин немолодой уже человек, переборов свой страх, начал прорывать на блодения на только что им же восстановленной метеостанции. Страшная катастрофа прервала наблюдения на три дня. По просьбе О. Баума из Омского военно-топографического отдела в сентябре 1889 года в Верном был прислан сейсмометр, первый в Семиречье. Соответствующим образом установлен его, метеоролог Баум стал и первым сейсмометром в наших местах.

Очень многое сумел бы еще сделать для науки верненский садовод и метеоролог Оттон Баум, если бы не неожиданная скоропостижная его кончина 16 февраля 1892 года на 50-ом году жизни. На его здоровье все же сказалось, очевидно, напряжение последних трех лет.

И опять, как после гибели Василия Обуха, замерла бы жизнь на метеостанции Верного. Да повезло молодому городу. В Нарыне отслужил и сдал дела вышедший в отставку уже полковник К.А. Ларионов: Куда возвращаться - долго не раздумывал. Конечно, в Верный. Оттона Оттоновича застал еще живым, но уже при смерти. Из рук при принял от умирающего метеоролога-наблюдателя свое родное детище - Верненскую метеостанцию. Баум не мог желать себе лучшего преемника для заведования станцией, чем ее основателя. Оттон Оттонович умер около приборов, на посту метеоролога, как солдат самой благородной и самой мирной армии в мире - армии науки.

СЕМИРЕЧЕНСКИЙ КОРРЕСПОНДЕНТ ПЕТЕРБУРГСКОЙ ОБСЕРВАТОРИИ

А Ларионов и в Нарыне не изменил своей верненской любви - метеорологии: основал там метеостанцию и 8 лет вел непрестанные на-

блодения. Вернувшись из Нарына к своему детищу, теперь уже опытный метеоролог, Константин Афанасьевич поднял работу метеостанции в Верном на новую высоту и поддерживал этот уровень до тех пор, пока позволяли ему силы и пошатнувшееся здоровье. В мае 1892 года перенес стационар к своей квартире, которую снимал в доме Сидельникова на углу улицы Боянбай батыра и Д. Кунавы. Была у него проксиметическая будка. Шарик термометров, находившиеся в ней, помещались на высоте 4,4 м над землей. Флюгер был укреплен на 12-метровом столбе - выше всех деревьев; дождемер - на отдельной подставке. На площадке имелись также почтовые термометры, снегомерная рейка и тумба для определения истинного меридiana. В 1894 году К.А. Ларионов докладывал в Петербург: «Во избежании частой переноски метеорологической и сейсмической станции, завишающей от хозяев-домовладельцев, я приобрел собственный дом, куда можно таковую станцию и перенесена 24(12) мая 1894 года, но устроена в лучших условиях». Сейсмометры и сейсмоскопы были установлены рядом с барометром на каменной тумбе, поклоненной в землю и изолированной от пола и стены. Дом Ларионова находился примерно в том же районе, где и последнее жилище О. Баума: в 200 метрах к востоку от метеостанции - река Малая Алматинка, с севера - Большая Алматинская станица, а на юге и западе раскинулась так называемый Нодальный город.

В 1897 году для уточнения барометрических показаний все квартиры, где располагались приборы Верненской метеорологической станции с момента ее открытия в 1878 году, были связаны нивелировкой с меркой N 2 военно-топографического отдела Омского военного округа, которая была заложена под окнами дома

Ларионова. На этом месте Верненская метеорологическая и сейсмическая станции просуществовали более 14 лет (с мая 1894 по октябрь 1908 года).

К. А. Ларионов начал свою работу в Семиречье в 1864 году. Главными его заботами были рекогносировка горных проходов и путей, общегеографическое описание исследуемых им мест. Занимался он также барометрической и нивелировкой и определением высот огромного количества пунктов в Семиречье, собирая геологических, ботанических, зоологических коллекций. Это был редкий энтузиаст. Узнав о небывалых до того возможностях сейсмоскопа Брассара, он пишет в Петербургскую ГФО письмо о настоятельной необходимости установки этого прибора на Верненской сейсмической станции. В его письме от августа 1892 г. есть такие строки: «Если же не представится возможность иметь сказанный прибор на казенные средства, то мне желательно было бы приобрести на собственные средства, если цена для меня будет достаточно». Русское географическое общество вняло просьбе К.А. Ларионова и в начале 1894 года сделало заказ в Рим самому механику Брассару, который и построил сейсмоскоп специально для Верненской станции. Этот прибор для того времени оказался настолько чувствительным, что Ашхабадское землетрясение 8 и 10 февраля 1896 года

было сразу же зафиксировано в Верном, чему очень удивился в Ташкентской обсерватории и запросили К.А. Ларионова: «откуда, через кого, когда и за какую цену, а также за чей счет приобретен сейсмоскоп?» При этом выражалось желание, чтобы обсерватория был выслан хотя бы грубый схематический чертеж прибора.

В общей сложности К.А. Ларионов плодотворно проработал в Семиречье 44 года (с 1864 по 1906 г.). За ведение метеорологических и сейсмологических наблюдений в Верном, чему очень удивился в Ташкентской обсерватории и запросили К.А. Ларионова: «откуда, через кого, когда и за какую цену, а также за чей счет приобретен сейсмоскоп?» При этом выражалось желание, чтобы обсерватория был выслан хотя бы грубый схематический чертеж прибора.

Будучи рассержен жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начинает вращать кончики своего брошюра и выбрасывает на обидчика стружку кипящих химикатов. Эти химикаты производятся особыми железами и выстреливаются с хорошо слышимым треском. В результате быстрого воспламенения выпрыгивающей смеси образуется зловонная и едкая взвесь... Насекомое выстреливает от ужасающих ядовитых ядов из своих конечностей, а из глаз выпрыгивает ядовитые яйца. Жук-бомбардир начина